

# Varroa im Griff – April

## Die Vermehrung der Milbe rechtzeitig und gezielt unterbrechen

Der Frühling, meiner Meinung nach die schönste Zeit im Jahr, hat uns schon wieder voll in Besitz genommen. Unsere Aufmerksamkeit gilt den vielen Blüten an denen wir uns erfreuen, aber natürlich auch unseren Bienen.

**Dr. WOLFGANG WIMMER**

E-Mail: [wimmer@waben-honig.at](mailto:wimmer@waben-honig.at)

### Die Vermehrung der Milbe rechtzeitig und gezielt unterbrechen

**W**ie geht's Ihren Bienen? Was machen Ihre Aufzeichnungen zu den Varroa-Zählungen? Wie, Sie haben keine Milben auf der Varroa-Tasse gefunden? Sind Sie sicher? Und das, obwohl Sie die Tasse über einen Zeitraum von zehn Tagen eingeschoben hatten? Das ist nun im April unwahrscheinlich und ich vermute eher, dass Ihnen Ameisen und andere Insekten die toten Milben weggetragen haben und Sie deshalb keine Milben gezählt haben und daher auch keine Aussage zur Gesamtpopulation der Milben im Volk machen können.

### Varroatasse schützen

Sie müssen die Varroa-Tasse unbedingt schützen, sodass der natürliche Totenfall an Milben nicht von Insekten weggetragen und damit Ihre Einschätzung nicht verfälscht wird, inwieweit Ihre Völker gefährdet sind. Zum Schützen der Varroa-Tasse darf ich Ihnen einen sogenannten Raupenleim aus der Gartenabteilung eines Baumarkts empfehlen. Der Raupenleim wird von Obstbaumbesitzern verwendet, um zu verhindern, dass Amei-

sen Schädlinge auf die Bäume tragen. Wenn der Raupenleim am Baumstamm aufgetragen wird, verhindert er, dass Ameisen darüber gehen können. Damit tut er das auch auf der Varroa-Tasse. Es reicht übrigens, wenn Sie mit einer Spachtel die Ränder der Varroa-Tasse einstreichen. Damit kann Ihnen kein Insekt mehr die Auszählergebnisse verfälschen. Übrigens: Den Raupenleim gibt es auch in Bioqualität, unbedingt diesen erwerben.

Wenn Sie nun feststellen, dass Sie nachdem die Varroa-Tasse geschützt ist doch Milben finden und die Gesamtpopulation schon im gefährlichen Bereich ist (zur Bestimmung bitte die Grafik aus der März Ausgabe verwenden), dann sollten Sie sofort handeln.



### Möglichkeit der Wärmebehandlung

Mit der Wärmebehandlung haben Sie die Möglichkeit jederzeit einzugreifen und gezielt die Milben in der Brut zu töten.

Sollten Sie nun feststellen, dass Sie nicht nur zu viele Milben haben, sondern Ihre Völker auch schon sehr viel Brut angelegt haben und eine komplette Behandlung aller Bruträhmchen von allen Völkern zu viel Zeit benötigen würde, gibt es einen Trick wie Sie die Milbe überlisten können.

Machen Sie eine Wärmebehandlung mit dem Varroa Controller wie unten angegeben. Aber anstatt die gesamte verdeckelte Brut zu entnehmen und im Varroa Controller zu behandeln, entnehmen

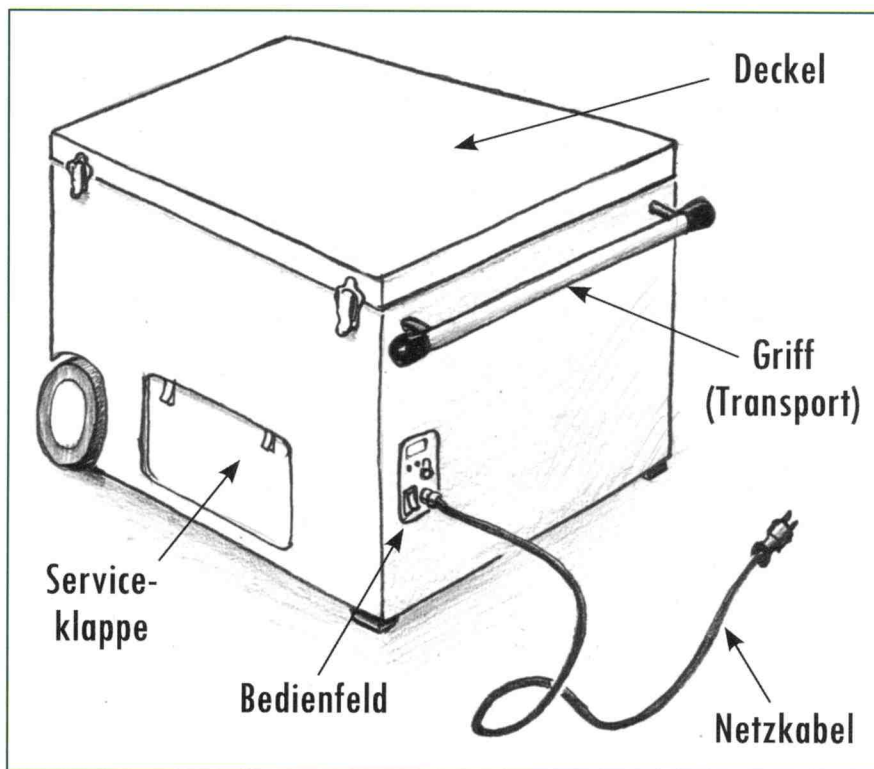


Varroa-Tasse mit Raupenleimanstrich (grün).

Sie nur zwei Rähmchen verdeckelter Brut und behandeln damit einen Teil der Brut. Der Varroa Controller fasst 18 Rähmchen. Sie können somit neun Völker in einem Durchgang, der zwei Stunden dauert, behandeln. Im Zuge des Entnehmens der verdeckelten Brut suchen Sie die frisch gestiftete Wabe und die Wabe mit ganz jungen Larven. Diese beiden Rähmchen markieren Sie am Oberträger - am besten mit einem bunten Reisinagel. Nach genau 14 Tagen kommen Sie wieder und machen nun eine weitere Wärmebehandlung von genau diesen beiden beim ersten Mal markierten Bruträhmchen, die nun ebenfalls verdeckelt sind und die einzigen beiden Rähmchen sind, die in diesen beiden Wochen eine Vermehrungsmöglichkeit für die Milbe geboten haben. Nur diese beiden Rähmchen wurden frisch verdeckelt. Nur in diese beiden Rähmchen konnten sich in dieser Zeit vermehrungsbereite Milben einschließen lassen. Sie können damit die Milben ein- bzw. abfangen und sind mit der Wärmebehandlung von den zweimal zwei Rähmchen pro Volk wesentlich zeiteffizienter dran. Denn diese beiden Rähmchen waren in diesem Zeitraum die einzigen, die frisch verdeckelt wurden und haben daher als „Fangwaben“ für die vermehrungsbereiten Muttermilben gewirkt. Sie machen dies natürlich nur bei jenen Völkern, bei denen Sie feststellen, dass die Milbenpopulation in den nächsten Monaten in den gefährlichen Bereich hineinzulaufen droht. Bedenken Sie dabei die Verdopplung der Milbenpopulation pro Monat.

**Wie geht man nun bei der Wärmebehandlung mit dem Varroa Controller vor?**

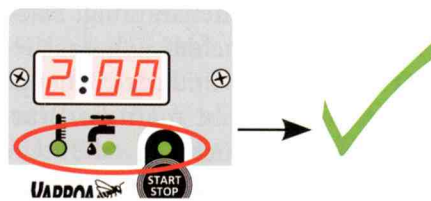
Zuerst ist das Gerät vorzubereiten, eben aufzustellen und mit Strom zu versorgen. Wenn man keinen Stromanschluss am Bienenstand



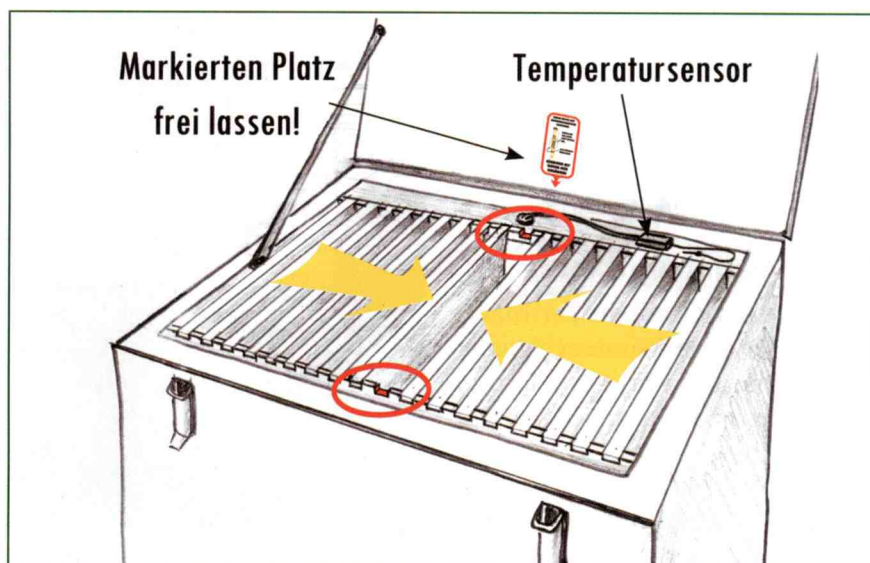
hat, reicht ein Aggregat, das 800 W (Dauerleistung) liefert.

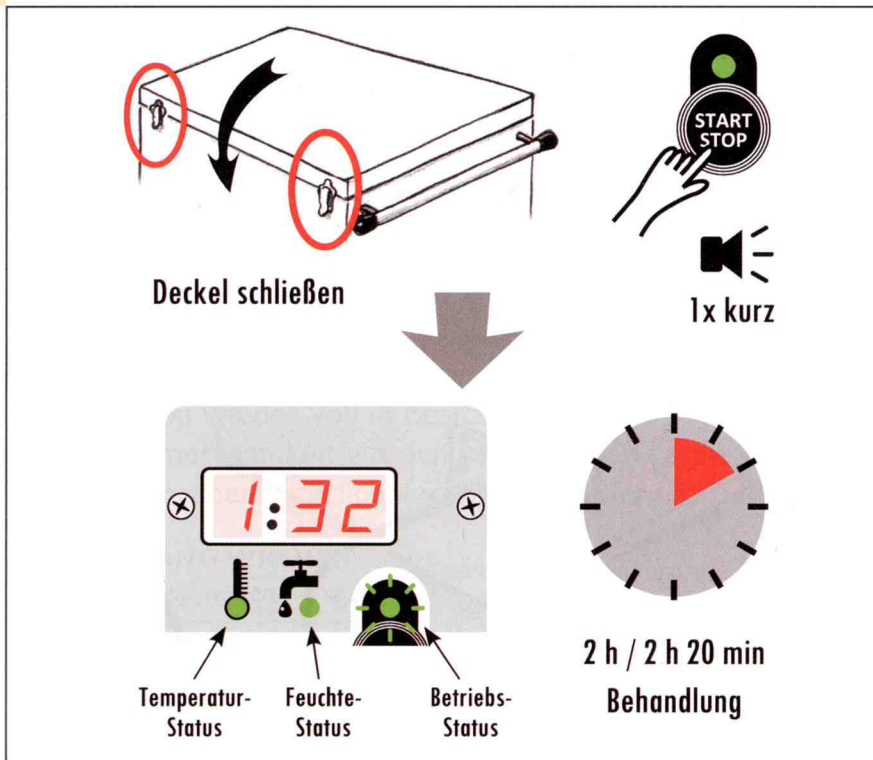
Dann ist destilliertes Wasser in den Wassertank einzufüllen und das Gerät einzuschalten, damit es sich vorwärmen kann. Nach wenigen Minuten meldet sich das Gerät, dass es so warm und so feucht ist wie ein Bienenstock.

Nun kann man die verdeckelten Bruträhmchen aus den Völkern entnehmen, die Bienen abkehren und die Bruträhmchen Zug um Zug aus dem Warmen des Bienenstocks in das Warme des Varroa



Controllers geben. Es ist darauf zu achten, dass die Bruträhmchen nicht auskühlen. Das letzte Rähmchen hängt man in die Mitte der Behandlungskammer und sticht in dieses den Temperatursensor ein. Dann schließt man den Deckel





ebenfalls in die Grafik ein. Nun gehen Sie von einer weiteren Verdopplung pro Monat aus und tragen Sie die Werte für Mai (doppelt so viel wie im April), Juni (doppelt so viel wie im Mai) und Juli (doppelt so viel wie im Juni) ein. Schätzen Sie ab, ob Sie damit in den gefährlichen Bereich kommen werden. Wenn ja, handeln Sie schon jetzt und machen Sie eine Wärmebehandlung mit dem Varroa Controller.

**Tipp:** Die regelmäßige Einschätzung der Gefahr und das rechtzeitige Einschreiten ist Teil jeder erfolgreichen Behandlungsstrategie.

Wenn Sie selbst ergänzende Informationen haben, schreiben Sie mir diese, gerne baue ich diese in meine kleine Serie hier ein. Je mehr wir unsere Erfahrungen austauschen, umso besser für alle – es geht um das Überleben unserer Bienen.

und startet die Behandlung. Nach zwei Stunden meldet sich das Gerät und zeigt das Ende der Behandlung an. Nun gibt man die Bruträhmchen zurück in die Ursprungsvölker und kann eine weitere Behandlung machen oder das Gerät reinigen und nachtrocknen.

Sie müssen den Varroa Controller nicht unbedingt besitzen, um damit zu arbeiten Sie können das Gerät auch mieten – entweder bei uns oder bei Kunden, die ihr Gerät vermieten – die Kontakte finden Sie unter:

**Was ist im April zu tun?**

Mit Hilfe der Grafik in der März-Ausgabe ist eine Vorausschau der Varroa-Belastung bis zum Termin der Honigernte zu erstellen. Tragen Sie Ihre bisherigen Varroa-Zählungen vom Februar und März in die Grafik ein. Machen Sie eine neue Zählung im April, gehen Sie

dabei wieder so vor, dass Sie mit der mit Raupenleim geschützten Varroa-Tasse für 10 Tage den natürlichen Totenfall an Milben erheben und tragen Sie diesen Wert

**Wolfgang Wimmer**

## Praxishandbuch der thermischen Varroa-Bekämpfung

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Wolf Engels  
und Erfahrungsberichten von:  
Wilfried Ammon, Konrad Gwiggner,  
Werner und Fabienne Kron,  
Felix Munk, David Ratzberger, Konrad Tabojer.

*Zweite Auflage mit Duplex-Wabentasche*

Illustrationen: Michael Preisel

**Praxishandbuch – zweite Auflage.**

(Quelle: [www.varroa-controller.com/buch](http://www.varroa-controller.com/buch))